Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Bürgerdienste
Richard Heß, Telefon: 2300
Gesch. Z.: 3/150-03

Vorlage 182/09
Datum 28.05.2009

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Verkehrsplanungs- und Umweltausschuss**

Zur Kenntnis im: **Ortsbeirat West**

Betreff: **Verkehrsberuhigung Gösstraße**

Bezug: Vorlage 332/07
Anlagen: 1 Bezeichnung: Lageplan

Beschlussantrag:

Der östliche Teil der Gösstraße von der Aischbachstraße bis zum Gebäude 21 wird als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr: 2009	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€ 600	€
bei HHStelle veranschlagt:		1.6300.6753.000	
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Verkehrsberuhigung im östlichen Teil der Gösstraße

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

In einem Erschließungsvertrag zwischen der Universitätsstadt Tübingen und dem Siedlungswerk wurde im Jahr 2008 vereinbart, die Gösstraße in Ihrer Gesamtheit als verkehrsberuhigten Bereich umzubauen. Mit Vorlage 332/07 beschloss der Planungsausschuss den Ausbau der Gösstraße zwischen Aischbachstraße und dem Weg 2760/1.

2. Sachstand

Der Straßenabschnitt zwischen Aischbachstraße und Gebäude 21 ist derzeit als Tempo 30-Zone ausgewiesen. Mit dem Umbau der Straße wird der derzeit vorhandene Gehweg auf der südlichen Straßenseite dem Straßenniveau angepasst und so die baulichen Voraussetzungen für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches geschaffen. Ziel dabei ist eine Verbesserung des Wohnumfeldes durch Umgestaltung des Straßenraumes. Die örtlichen Voraussetzungen nach § 42 StVO - insbesondere eine überwiegend Aufenthalts- und Erschließungsfunktion, liegen ebenfalls vor.

Am 26.03.2009 wurden die Bewohnerinnen und Bewohner der Gösstraße zu einer Informationsveranstaltung eingeladen und dabei über die Gestaltung der Straße, die Bauabschnitte und die zeitlichen Abläufe der Sanierung informiert. In einer Befragung stimmten alle anwesenden Bewohnerinnen und Bewohner der geplanten Umwandlung der Gösstraße in einen verkehrsberuhigten Bereich zu.

3. Lösungsvarianten

Die Gösstraße wird nicht als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen.

4. Vorschlag der Verwaltung

Die Gösstraße wird aus Gründen der Verkehrssicherheit und Verbesserung des Wohnumfeldes als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen.

5. Finanzielle Auswirkungen

Es fallen Kosten in Höhe von etwa 600 EUR für die Beschilderung an.

6. Anlagen

Lageplan